



GROSSER LADERAUM mit 541 bis 1653 Liter Volumen, sehr variabel, höhere Ladekante

+ Viel Platz für die Passagiere, größerer Laderaum, gut verarbeitet, dynamisches Fahrwerk, Komfort

- Viele Benziner nur mit drei Zylindern, viele Mängel bei der Hauptuntersuchung der GTÜ

LED-SCHEINWERFER gab es nur gegen Aufpreis oder ab der Vignale-Version

EIN-STIEGSBENZINER nur mit drei Zylindern, Turbodiesel mit vier Brennräumen

Praktische Alleskönner



NUR DREI-ZYLINDER im Angebot, auch bei den Turbodieseln, die wenig kultiviert laufen

ETWAS WENIGER PLATZ im Laderaum als beim Ford Focus Turnier

MATRIX-LED-SCHEINWERFER als Option – als erstes Auto in dieser Klasse

+ Gutes Platzangebot für Passagiere und Gepäck, ordentlich verarbeitet, komfortabel

- Nur Dreizylinder als Benziner und Diesel, ebenfalls viele Mängel bei der Hauptuntersuchung

Kompakte Kombis wie Ford Focus Turnier und Opel Astra Sports Tourer bieten viel Platz bei erschwinglichen Unterhaltskosten. Gebraucht sind sie auch noch relativ günstig erhältlich

Aktuellen Trends zu folgen, muss man sich leisten können und wollen. Wer beim Autokauf kühl kalkuliert und Vor- und Nachteile nüchtern abwägt, wird um die begehrten und damit teuren SUV einen Bogen machen und einen Blick auf die Kombis werfen. Für Normalverdiener ist hier die Kompaktklasse die richtige Adresse. Die Modelle bieten ein ähnliches Platzangebot wie die SUV, sind neu wie gebraucht aber in der Regel etwas günstiger und verbrauchen zudem weniger Kraftstoff.

So kam etwa ein Opel Astra Sports Tourer 1.2 DI-Turbo mit 130 PS im AUTO ZEITUNG-Test auf einen Verbrauch von sechs Liter Super pro 100 km. Der vergleichbare Opel Grandland X, ebenfalls mit 130 PS, benötigte für die gleiche Strecke 7,6 Liter – und das Ganze auch noch bei einem um mehr als 4000 Euro höheren Grundpreis als Neuwagen. Auf dem Gebrauchtwagenmarkt sind die Preisunterschiede nach den Beobachtungen der Deutschen Automobil Treuhand (DAT) übrigens deutlich geringer geworden.

sagiere ist vergleichbar. Im Fond gibt es im Ford mehr Beinfreiheit, im Opel ist dafür über dem Scheitel mehr Platz. Die Rücksitzbank verfügt in beiden Kombis aber jeweils nur über eine kurze, relativ flache Beinauflagefläche, sodass Großgewachsene mit leicht angewinkelten Beinen nicht wirklich entspannt reisen können.

Die Verarbeitung ist hier wie dort ordentlich. Die Bedienung der wichtigsten Funktionen erfolgt über Tasten und Drehschalter – damit kommt man gut zurecht. Allerdings ist vorm Kauf zumindest beim Opel ein intensives Studium der Ausstattungsliste nötig: Die Basisausstattung ist mager, und selbst höherpreisige Varianten bieten längst nicht alles. Der wichtige Notbremsassistent und weitere Helfer sind erst bei der Version GS-Line serienmäßig oder gehören zu optionalen Paketen. Dafür haben die Rüsselsheimer auf Wunsch sogar schon Matrix-LED-Scheinwerfer eingebaut. ➤

Die Varianten



FORD FOCUS FÜNFTÜRER
Knapp 4,38 Meter lang, 341 bis 1354 Liter fassender Laderaum



OPEL ASTRA FÜNFTÜRER
Günstigere Schrägheckvariante mit 310 bis 1210 Liter großem Laderaum

Gutes Platzangebot für die Passagiere im Fond

Wer also auf den Einstiegscomfort beim höheren SUV verzichten kann, fährt mit dem Kombi meist besser und darf aus einem großen Angebot wählen. Neben dem 4,70 Meter langen Opel Astra Sports Tourer käme auch der rund drei Zentimeter kürzere Ford Focus Turnier in Frage. Der im Saarland gebaute Kölner verfügt mit 541 bis 1653 Litern sogar über den etwas größeren Laderaum als der Rüsselsheimer (540 bis 1630 Liter), dessen Ladekante vier Zentimeter niedriger als die des Turnier ist. Das Platzangebot für die Pas-



Der Laderaum des Focus Turnier schluckt 541 bis 1653 Liter Gepäck

Modellgeschichte

Die erste Generation des Focus folgte 1998 auf den Escort. Neben Drei- und Fünftürer gab es ab 1999 Kombi und Limousine. 2018 erschien die vierte Generation des Kompakten, bei uns nur als Fünftürer und Kombi. Facelift: Anfang 2022.

Empfehlenswerte Antriebe

Der Focus Turnier wird mit Dreizylinder-Turbobenzinern von 100 bis 182 PS angeboten, auch als Mild-Hybrid mit 155 PS. Der sportliche ST mit 280 PS hat vier Zylinder wie die Turbodiesel mit 95 bis 190 PS (ST). Die Basis-Triebwerke sind überfordert.

Modell	1.0 EcoBoost 92 kW	1.5 EcoBoost 110 kW	2.0 EcoBlue
Zylinder/Ventile pro Zyl.	3 / 4; Turbo	3 / 4; Turbo	4 / 4; Turbodiesel
Hubraum cm³	998	1499	1997
Leistung kW/PS.	92 / 125	110 / 150	110 / 150
Max. Drehmoment Nm	170	240	370
Verbrauch l/100 km (NEFZ)	4,4 S	5,0 S	4,2 D
Höchstgeschw. km/h	198	208	208

Alle Daten Werksangaben

Empfehlenswerte Ausstattungen/Extras

Der Ford Focus verfügt schon in der Basis über viele Assistenzsysteme. Ab der Version Cool & Connect steht er auf Alu-Rädern, Licht- und Regensensor sind dann ebenfalls an Bord. LED-Scheinwerfer gibt es ab Vignale oder als Extra. Praktisch ist die optionale beheizbare Frontscheibe.

Preise/Laufleistung

Modell	1.0 EcoBoost 92 kW	1.5 EcoBoost 110 kW	2.0 EcoBlue
2019	14.700 € / 54.000 km	18.200 € / 54.000 km	16.150 € / 81.000 km
2020	15.800 € / 43.000 km	20.000 € / 43.000 km	17.450 € / 65.000 km
2021	16.700 € / 32.000 km	21.550 € / 32.000 km	19.750 € / 48.000 km

Durchschnittliche Verkaufspreise für das jeweilige Basismodell und die durchschnittliche Laufleistung der verkauften Fahrzeuge; beide Werte ermittelt von der Deutschen Automobil Treuhand (DAT)

GTÜ Prüferfahrung

Alter in Jahren	1-3	4-5	6-7	8-9	≥ 9
Fahrwerk	■	■	■	■	■
Lenkung / Spurstangen	■	■	■	■	■
Bremsanlage	■	■	■	■	■
Karosserie Bodengruppe	■	■	■	■	■
Licht / Elektrik	■	■	■	■	■
Öldichtigkeiten Motor / Antrieb	■	■	■	■	■
Abgasanlage	■	■	■	■	■

Der Ford Focus weist in fast allen Baugruppen überdurchschnittlich viele Mängel auf. Das gilt auch für jüngere Exemplare. Oft liegt das an mangelnder Wartung. **Die häufigsten Mängel** Fehler an Lichtanlage und Elektrik, Befestigung der Abgasanlage, gebrochene Federn, bei älteren Fahrzeugen ölfeuchte Motoren und Getriebe

■ Durchschnitt, ■ besser, ■ schlechter als Durchschnitt aller geprüften Autos, ■ keine Angabe zur Mängelstatistik

Ford



Hoch sitzendes Display, optionales Navi, leicht zu bedienende Schalter. Etwas mehr Beinfreiheit im Fond als im Astra, aber nicht so viel Kopffreiheit. LED-Scheinwerfer gab es nur gegen Aufpreis



Opel



Ordentlich verarbeitetes Cockpit mit optionalem Navi und Klimaautomatik. Viel Kopffreiheit im Fond, aber nur eine kurze Sitzfläche mit wenig Beinauflage. LED-Scheinwerfer nur als Option



Auch den Sitzkomfort sollte man bei einer Probefahrt checken – am besten sind die teuren, optionalen Ergonomie-Sitze.

Der im Sommer 2018 eingeführte Ford Focus hat hingegen viele Helfer wie den Notbremsassistenten serienmäßig an Bord. LED-Scheinwerfer gab es aber nur als Option oder in der höheren Vignale-Ausstattung. Das Gestühl in der ersten Reihe sollte man auch beim Kölner einem persönlichen Test unterziehen. Viele Focus sind mit engen Sportsitzen ausgestattet. Wer es eher komfortabel mag, sollte sich nicht für einen Ford als ST-Line entscheiden. Diese sportliche Variante ist zwar weit verbreitet, aber ihr serienmäßiges Sportfahrwerk unnötig straff. Das normale Serienfahrwerk des Focus bietet hingegen einen guten Kompromiss aus Dynamik und Komfort. Da kann der Opel Astra nicht ganz mithalten, aber schlecht ist sein Fahrwerk auch nicht. Für sportliche Fahrer gibt es ihn optional mit einem Dynamik-Fahrwerk (Wattgestänge an der Hinterachse).

Bei den Triebwerken setzte Opel ausschließlich auf Dreizylinder, sogar bei den Turbodieseln. Bei Ford verfügen die Benzinern bis 182 PS ebenfalls nur über drei Brennräume – allerdings sind die Motoren kultivierter als die des Astra. Die Turbodiesel im Focus sind mit vier Zylindern bestückt, was der Laufkultur dient. Für Kombis, die auch mal voll beladen unterwegs sind, sollte man Motoren ab 120 PS wählen, damit die Fahrfreude nicht zu kurz kommt.

Bei den Prüfern der GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung hinterlassen beide Kombis ein durchwachsendes Bild. Viele beanstandete Mängel zeugen allerdings von schlampiger Wartung. Deshalb empfiehlt sich vor dem Kauf ein gründlicher Check des Inspektionshefts und eine Kontrolle durch den Profi, wie er beispielsweise auch von der GTÜ angeboten wird. Klaus Uckrow

FAZIT: Ford Focus Turnier und Opel Astra Sports Tourer sind auch gebraucht gute Familienautos mit viel Platz und Fahrkomfort. Vor dem Kauf sollte man die Kombis allerdings gründlich checken.



Opel Astra Sports Tourer mit 540 bis 1630 Liter großem Laderaum

Modellgeschichte

Der erste Astra (Baureihe F) erschien 1991 als Nachfolger des Opel Kadett auch als Kombi Caravan. 2015 kam die fünfte Generation (K) des Astra als Fünftürer und als Kombi Sports Tourer. 2019 folgte ein Facelift, 2022 erschien der Nachfolger.

Empfehlenswerte Antriebe

Ab dem Facelift 2019 fuhr der Astra nur noch mit den von GM entwickelten neuen Turbo-Dreizylindern vor. Die Benzinern haben 110 bis 145 PS, die rauen Diesel 105 bis 122 PS. Die stärksten Triebwerke gab's auf Wunsch oder serienmäßig mit Automatik.

Modell	1.2 Di-Turbo 96 kW	1.4 Di-Turbo	1.5 Diesel 90 kW
Zylinder/Ventile pro Zyl.	3 / 4; Turbo	3 / 4; Turbo	3 / 4; Turbodiesel
Hubraum cm³	1199	1342	1496
Leistung kW/PS.	96 / 130	107 / 145	90 / 122
Max. Drehmoment Nm	225	236	300
Verbrauch l/100 km (NEFZ)	4,5 S	5,0 S	3,5 D
Höchstgeschw. km/h	215	210	210

Alle Daten Werksangaben

Empfehlenswerte Ausstattungen/Extras

Der Opel Astra ist in der Basis schlecht bestückt, verfügt aber immerhin über eine Klimaanlage. Wichtige Assistenzsysteme gibt es erst ab der GS Line und in optionalen Paketen. Das gilt ebenfalls für Alu-Räder und LED-Scheinwerfer. Optional wurde der Astra auch mit Matrix-LED-Scheinwerfern ausgerüstet.

Preise/Laufleistung

Modell	1.2 Di-Turbo 96 kW	1.4 Di-Turbo	1.5 Diesel 90 kW
2019	14.450 € / 54.000 km	16.950 € / 54.000 km	13.550 € / 81.000 km
2020	16.050 € / 43.000 km	17.750 € / 43.000 km	14.500 € / 65.000 km
2021	17.450 € / 32.000 km	19.100 € / 32.000 km	16.200 € / 48.000 km

Durchschnittliche Verkaufspreise für das jeweilige Basismodell und die durchschnittliche Laufleistung der verkauften Fahrzeuge; beide Werte ermittelt von der Deutschen Automobil Treuhand (DAT)

GTÜ Prüferfahrung

Alter in Jahren	1-3	4-5	6-7	8-9	≥ 9
Fahrwerk	■	■	■	■	■
Lenkung / Spurstangen	■	■	■	■	■
Bremsanlage	■	■	■	■	■
Karosserie Bodengruppe	■	■	■	■	■
Licht / Elektrik	■	■	■	■	■
Öldichtigkeiten Motor / Antrieb	■	■	■	■	■
Abgasanlage	■	■	■	■	■

Auch dem Opel Astra wird nicht immer die richtige Pflege zuteil. Das zeigt sich an abgefahrenen Bremsbelägen und Reifen sowie defekter Lichtanlage. **Die häufigsten Mängel** Verschlossene Bremsbeläge und Bremscheiben, falsch eingestellte Scheinwerfer, bei älteren Fahrzeugen finden die Prüfer oft ölfeuchte Motoren und Getriebe

■ Durchschnitt, ■ besser, ■ schlechter als Durchschnitt aller geprüften Autos, ■ keine Angabe zur Mängelstatistik